

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung, 53754 Sankt Augustin

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Planungsamt
Postfach 15 51
53705 Siegburg

Dienststelle Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung Planung und Liegenschaften, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Hennig	Zimmer: 205
Telefon (0 22 41) 2 43-0	Durchwahl: 419
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 424
E-Mail-Adresse: matthias.hennig@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	

Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice (Ärztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

6/10/1-MH

10.03.2010

3. Nahverkehrsplan für den Rhein-Sieg-Kreis; Stellungnahme der Stadt Sankt Augustin zur geplanten ÖPNV-Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin hat in seiner Sitzung am 09.03.2010 folgende Stellungnahme zum 3. Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises beschlossen:

Die Stadt Sankt Augustin bewertet den NVP-Entwurf insgesamt positiv, dankt für die intensive Beschäftigung des Aufgabenträgers mit den einzelnen Problempunkten in den Sankt Augustiner Stadtteilen, insbesondere auch für die vertiefter Beschäftigung mit den ursprünglichen Plänen für die Linie 529 zwischen Sankt Augustin und Beuel sowie für die frühzeitige Erprobung der neuen Linie 516 zu den Instituten am Schloss Birlinghoven.

Die Ziele des Kreises zur Attraktivierung des ÖPNV-Angebots für die Fahrgäste bei grundsätzlicher Aufwandsneutralität im ÖPNV entsprechen zugleich auch den Zielen der Stadt. Gerade beim Ziel "Stärken der Stärken" bietet Sankt Augustin besonders Erfolg versprechende Voraussetzungen. Um als Stadt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 für eine überzeugende Lösung werben zu können – was die Stadt unterstützen wird – stehen jedoch noch ein genereller Punkt zur neuen Linie 517 sowie einige Fragen zu einzelnen Linien zur Diskussion.

Linie 517 - Sankt-Augustin-Linie

Der vom interfraktionellen AK ÖPNV des Rates der Stadt Sankt Augustin entwickelte Ansatz für die neue Linie 517 (Sankt-Augustin-Linie) wurde vom NVP wohlwollend aufgenommen und soll bereits im NVP für die kommenden Jahre verankert werden. Die Stadt verspricht sich hiervon ein Angebot für alle Bevölkerungsgruppen und zugleich eine Stärkung der Zentrenstruktur sowie der Verbindungen zwischen den Ortteilen.

Die Fraktionen sind sich jedoch einig in der Sorge, dass der bisher vorgesehene Stundentakt statt des von der Stadt vorgeschlagenen Halbstundentakts ein hohes Risiko des Scheiterns enthält. Dies belegen auch die zahlreichen Stadtbusangebote in Mittelstädten im Halbstundentakt bzw. das recht erfolglose Angebot der heutigen Linie 517/518. Denn die neue Linie 517 soll gerade auch Fahrgäste für Einkaufsverkehre auf kurzen und mittleren Distanzen ansprechen. Die meisten Ortsteilverbindungen weisen heute bereits einen etwa 30-minütigen Takt auf.

Deshalb hält die Stadt Sankt Augustin eine Weiterentwicklung des Konzepts für erforderlich, um eine wirksame und der Siedlungsstruktur angemessenen Bedienung zu erreichen. Entsprechend den Regeln einer ungefähren Aufwandsneutralität und der Gleichbehandlung der Städte und Gemeinden im Kreis werden für eine Priorität der Linie 517 im Halbstundentakt (während der Betriebszeiten der festen Linie) einige Kompensationsmöglichkeiten durch reduzierte Fahrplanvolumina an anderen Stellen diskutiert:

- Verkürzung der Linie 535 auf den Endpunkt Sankt Augustin Markt statt Siegburg (auch wegen der Stauanfälligkeit der parallelen Busführung zur schnellen, störungsfreien Stadtbahn 66!)
- Verwendung der entfallenden Kilometerleistungen der Linie 540 zur Linie 517, nicht zur Aufstockung der Linie 640 (auch um den Preis eines weiterhin „hinkenden“ Takts zwischen Menden und Siegburg, entgegen der allgemein verfolgten Taktverstetigung)
- Reduzierung der Buisdorf betreffenden Taktdichte der Linie 510 im Rahmen einer ausreichenden Kapazität.

Weiterhin bittet die Stadt Sankt Augustin den Aufgabenträger, die Zeit bis zur Beschlussfassung des NVP kreativ für Weiterentwicklung im Detail zu nutzen. So kann die sehr umwegige Führung im Bereich Hangelar / Niederberg in der Weise verbessert werden, dass die Linie 516 den südlichen, „alten“ Niederberg erschließt (ggf. auch in vereinfachter Form). Damit kann die Linie 517 über den Umsteigepunkt Hangelar Ost direkt zum nördlichen, „neuen“ Niederberg geführt werden, ggf. auch nur mit einfacher Stichfahrt zum Großenbusch. nach Einschätzung der kleinräumigen Bedarfe in Menden betrifft eine weitere Routenoptimierung die Führung durch Burgstraße und Mittelstraße (Nahversorgung und akzeptable Wege zu den Schulen).

Erreichbarkeit des Ortsteils Birlinghoven

Die geplanten Veränderungen, die den Ortsteil Birlinghoven betreffen, werden intensiv öffentlich diskutiert und haben in zahlreichen Schreiben betroffener Fahrgäste Artikulation gefunden. Dabei wird eine starke Orientierung des Ortsteils auf Bonn betont (bisherige Direktverbindung der Linie 538).

Für eine bessere Anbindung als im NVP vorgesehen gibt es verschiedene Ansatzpunkte:

- besserer Zugang zur neuen Linie 538 durch modifizierte Führung in Rauschendorf und Birlinghoven über die zentrale Haltestelle an der Pleistalstraße und die Schlossstraße,
- einzelne Verlängerungen der SWB-Linie 608 bis zum Ort statt zum Schloss Birlinghoven,
- Verlängerung der Linie 516 statt nach Ramersdorf / Telekom um 2,5 km in den Ort Birlinghoven.

Generell wäre eine Reduzierung der Fahrten im Pleistal nach Einschätzung der kleinräumigen Bedarfe von fünf Fahrten pro Stunde auf drei statt auf nur noch zwei bis Birlinghoven wünschenswert, auch im Hinblick auf den Nachmittagsunterricht in Niederpleis (d.h. einzelne Verlängerungen der Linie 512 bis Birlinghoven statt nur bis Niederpleis).

Durch die geplante Netzreform ist wiederum der Schülerverkehr ab Birlinghoven betroffen, denn der Ortsteil ist auf Schulen in alle vier Himmelsrichtungen orientiert (Schulzentrum Niederpleis / Grundschule am Pleiser Wald / Rhein-Sieg-Gymnasium / Menden, Beuel, Hennef sowie Oberpleis). Für die im NVP nicht vertieften Schülerverkehre gibt es u.a. den Vorschlag, den Schulbus nach Hennef nach Wegfall der Linie 508 bereits in Birlinghoven statt erst im Ortszentrum von Dambroich beginnen zu lassen.

TaxiBus, Spät- und Nachtverkehr

Die geplante TaxiBus-Bedienung der Linie 517 auf hohem Niveau verspricht eine überzeugende Ergänzung der festen Sankt-Augustin-Linie. Für die Details der Nutzbarkeit nach der planerischen Intention will die Stadt auch Detailregelungen unterstützen, die angesichts hoher Siedlungsdichte bei stadtweiten statt kurzen TaxiBus-Fahrten den kalkulierten Aufwand sprengen könnten.

Gerade im späten Abendverkehr werden kreative Einzellösungen diskutiert, um zwischen der Linie 66 und Niederpleis / Birlinghoven den Umweg über Siegburg (neue VRS-Tarifstufe) zu vermeiden. Außerdem sollen nach dem abendlichen Training und anderen Veranstaltungen im Zentrum Sankt Augustin zusätzliche Umwege vermieden werden. Ein geplanter später Anschluss von der Linie 66 zur Linie 512 am Haltepunkt Mülldorf könnte dies mit Blockumfahrt leisten, alternativ auch ein veränderter Mix der Linien 512 und 535 im Spätverkehr bis 0:30 Uhr. Ein weiterer Punkt wäre die Ausdehnung des Betriebs der Linie 538 zumindest an Freitagen und Samstagen bis ca. Mitternacht.

Bedingt durch die Nähe zu Bonn und Siegburg spielt das Thema Nachtverkehr in Sankt Augustin eine größere Rolle als in anderen Teilen des Kreises. Im Interesse der jüngeren Einwohner könnten einige wenige Verbindungen in die bisher nicht angebunden Ortsteile – in welcher Form auch immer – den Bedarfsverkehr abrunden.

Eine kreative Lösung muss auch diskutiert und gefunden werden, um für alle Menschen mit Wohnort Birlinghoven, Schmerbroich, Niederpleis und Buisdorf eine ÖPNV-Anbindung des Friedhofes und der Kirche in Niederpleis herzustellen.

Für die Diskussion und Optimierung des NVP-Angebotskonzepts steht die Stadt Sankt Augustin mit ihrer Verwaltung und den Ratsmitgliedern weiterhin gern bereit.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Rainer Gleß
Erster Beigeordneter